



Am Schlaggraben

Bredower Forst

Auf dem ältesten Naturlehrpfad Deutschlands

von MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

Nur wenige wissen, dass sich vor den Toren Berlins der älteste Naturlehrpfad Deutschlands befindet. Der „Naturpfad Bredower Forst“, wie er ursprünglich hieß, wurde ausgehend von Erfahrungen mit sog. „Nature Trails“ in den USA bereits 1930 eingerichtet. Nachdem er nach dem 2. Weltkrieg weitgehend verfallen war, wurde er in den 1960er Jahren wiederhergestellt. Aber durch die Nähe zum Truppenübungsplatz in der Döberitzer Heide kam es ab den 1970er Jahren erneut zu massiven Beeinträchtigungen durch die Rote Armee, die hier bis zu ihrem Abzug Panzer-Übungsfahrten absolvierte. Zum 80-jährigen Jubiläum wurde der Naturpfad schließlich erneut rekonstruiert und am 12. Juni 2010 wiedereröffnet. Inzwischen sind jedoch die meisten der 16 Info-Tafeln wieder in einem

sehr maroden Zustand bzw. fehlen ganz. Mit unserer Wanderung wollen wir uns auf die Spuren des Naturpfads Bredower Forst begeben.

Nach Ankunft des Zuges im Bahnhof Finkenkrug gehen wir durch die Unterführung und dahinter rechts über den Parkplatz zwischen den Gleisen und dem benachbarten Supermarkt. Nun geht es am Schlaggraben entlang aus dem Ort hinaus. Nach fünf Minuten halten wir uns rechts und am nahen Waldrand links, bis wir nach ungefähr zehn Minuten die Tafel Nr. 3 des Lehrpfads treffen, die über die Wiesenralle (Wachtelkönig) informiert. Hier biegen wir rechts ab und wandern durch abwechslungsreichen Wald zu einem breiten Weg, auf dem wir links ein kurzes Stück gehen und gleich wieder links abbiegen. Wir kommen am rekonstruierten

Originalschild des Naturpfads vorbei. Es setzt uns darüber in Kenntnis, dass der Weg ab hier „belehrend durch unseren heimatlichen Wald“ führt. Kurz darauf erreichen wir den Naturpfad-Gedenkstein, der „zur Erinnerung an die Menschen, die den Lehrpfad geschaffen und gepflegt haben“ aufgestellt worden ist. An einer Sitzgruppe können wir hier Rast machen. Wenn wir an die Gabelung am Waldrand kommen, nehmen wir den Weg links und wandern immer in der Nähe des Waldrands. Nach 20 Minuten haben wir wieder den Schlaggraben erreicht und gehen an der großen Moorbruchwiese entlang, bis wir nach 700 m auf den uns bereits bekannten Wegabschnitt treffen, auf dem wir schließlich zum Bahnhof Finkenkrug zurückkommen. ■

INFO

Anfahrt/Rückfahrt: mit RE 2 stdl.
z. B. 10.44 Uhr ab Zoologischer
Garten bis Finkenkrug, zurück ab
Finkenkrug z. B. 13.48 Uhr

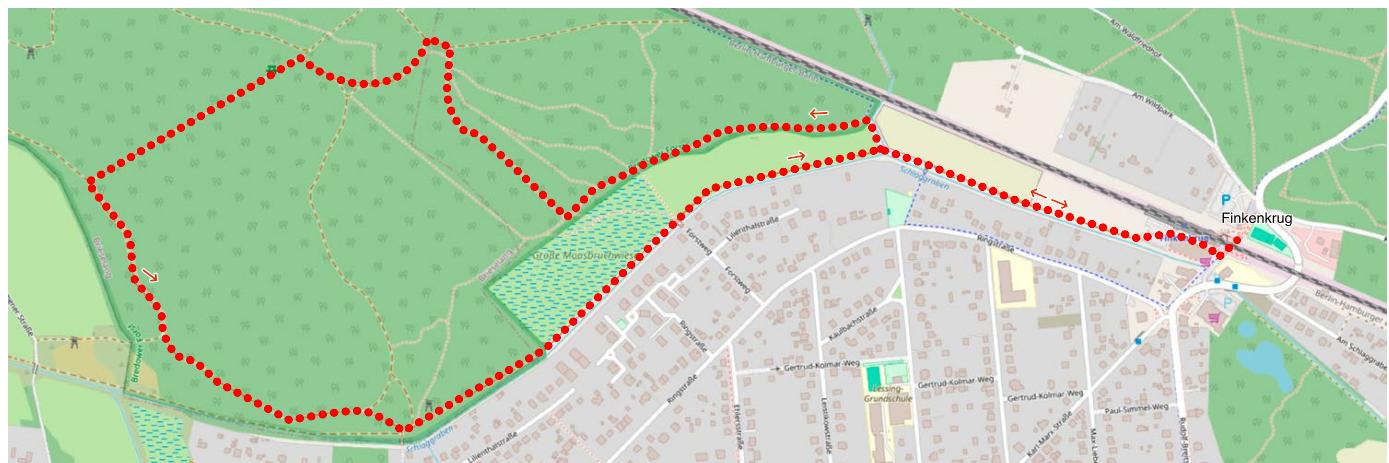
Länge: 5 km

Anforderungen: Waldwege

Topographische Karte: Döberitzer
Heide, Spandau, Grunewald, 1:35.000
(Verlag Dr. Barthel)

Literatur: Luise Klann & Volker
Kummer: 80 Jahre Naturpfad im
Bredower Forst – ein geschichtlicher
Abriss zum ältesten Naturlehrpfad
Deutschlands, in: Naturschutz und
Landschaftspflege in Brandenburg,
Heft 2 – 2011.

Download: Ifu.brandenburg.de



Kartendarstellung: OpenTopoMap